

gung die positiven Ergebnisse der Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten und hoben besonders die fruchtbare Arbeit des Gemeinsamen Wirtschaftsausschusses Deutsche Demokratische Republik-Volksrepublik Mozambique hervor.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Moçambique bekunden ihren festen Willen, die Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zum gegenseitigen Nutzen allseitig weiter zu festigen.

Zu diesem Zweck Unterzeichneten sie einen Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Moçambique, der eine stabile Grundlage für die weitere fruchtbare Zusammenarbeit der beiden Staaten bildet und zur Verstärkung ihres gemeinsamen Kampfes für Frieden und Sozialismus beiträgt.

Außerdem wurden eine Vereinbarung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Partei der FRELIMO über die Zusammenarbeit in den Jahren 1979 und 1980, ein langfristiges Programm für die Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen bis 1990 zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Mozambique und weitere wichtige Vereinbarungen auf ökonomischem und auf anderen Gebieten unterzeichnet.

II

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, und der Präsident der Partei der FRELIMO und Präsident der Volksrepublik Mozambique, Samora Moises Machel, erörterten die internationale Lage und stellten in den erörterten internationalen Hauptfragen Übereinstimmung ihrer Auffassungen fest.

Beide Seiten unterstrichen die Übereinstimmung der Prinzipien ihrer Außenpolitik. Sie messen der Festigung der Aktionseinheit zwischen den sozialistischen Staaten, der nationalen Befreiungsbewegung sowie allen demokratischen und fortschrittlichen Kräften größte Bedeutung bei.

Beide Seiten stellen fest, daß die gegenwärtige internationale Lage durch eine Veränderung des Kräfteverhältnisses in der Welt zugunsten des Sozialismus, der Kräfte des Friedens, des Fortschritts und der nationalen Befreiung gekennzeichnet ist. Das ergibt sich aus der Festigung und Erweiterung der Position des Weltsozialismus, aus dem sich ständig verstärkenden Kampf der Völker und der progressiven Kräfte für Frieden und sozialen Fortschritt, gegen Imperialismus, Kolonialismus, Neokolonialismus, Rassismus und andere reaktionäre Kräfte.

Beide Seiten stellen fest, daß sich der Entspannungsprozeß, trotz des Widerstandes reaktionärer Kräfte, erfolgreich entwickelt. Sie heben die Notwendigkeit hervor, ihn zu festigen, auszudehnen und unumkehrbar zu machen. Sie treten